



Carina Konrad
Mitglied des Deutschen Bundestages

Stellungnahme der Bundestagsabgeordneten Carina Konrad

Berlin, 29.03.2019

Carina Konrad, MdB

Pressekontakt:
Coralie Brandt
Industriepark 17
56291 Wiebelsheim
Telefon: +49 06766-7538020
Fax: +49 06766-7538024
carina.konrad.ma04@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Wilhelmstraße 65
Raum: 1.10
Telefon: +49 30 227-78344
Fax: +49 30 227-70345
carina.konrad@bundestag.de

Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) möchte, dass Landwirte Ferkel, die bislang betäubungslos kastriert werden, künftig selbst vor der Kastration betäuben dürfen. Veterinäre protestieren:

<https://www.tagesschau.de/inland/narkose-ferkel-kastration-101.html>

Zum Widerstand der Tierärzte bezieht Carina Konrad (FDP), die stellvertretende Vorsitzende im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, wie folgt Stellung:

„Wir brauchen endlich Lösungen! Die Tierärzte müssen die Frage beantworten, ob sie die schmerzfreie Kastration auf die lange Bank schieben wollen. Es müssen endlich Lösungen her zur schmerzfreien Kastration, sonst hat sich die Debatte bald erübrigt, weil es keine Ferkel mehr in Deutschland gibt.

Es spricht nichts mehr für den Tierarztvorbehalt, denn es gibt weder genug Tierärzte, noch sieht ein professioneller Tierarzt seine Berufung darin, zukünftig ausschließlich Ferkel zu narkotisieren. Landwirte sind keine Laien; nach einer Schulung sind sie durchaus in der Lage, Ferkel zu narkotisieren. Das machen die Landwirte in den europäischen Nachbarländern übrigens schon länger. Es wird Zeit, dass das BMEL endlich Lösungen präsentiert, und es hilft den Ferkeln nicht, wenn der Weg der Lösungsfindung derart unnötig verzögert wird.“